

Bildung und Solidarität

Stiftung der  Oldenburg-Stadt

Bildung und Solidarität – GEW-Stiftung jetzt eingerichtet

Die Jahreshauptversammlung (JHV) der GEW Oldenburg-Stadt im Herbst 2006 hatte beschlossen, eine Stiftung einzurichten mit dem Namen „Bildung und Solidarität – Stiftung der GEW Oldenburg-Stadt“; sie soll fördern:

- politische und kulturelle Bildung vorwiegend in Oldenburg, insbesondere aus gewerkschaftlicher Sicht, und die nachhaltige Entwicklung des Ausbildungsbereiches;
- Aktionen und Veranstaltungen vorrangig in Oldenburg, die gewerkschaftlichen Grundpositionen entsprechen, z.B. Aktionen für eine lebendige Demokratie, Aktivitäten für die Integration von MigrantInnen, Widerstand gegen rassistische oder faschistische Aktivitäten, usw.;
- Projekte von und mit Jugendlichen oder SchülerInnen, die den genannten Zielen entsprechen bzw. pädagogisch darauf hinwirken sollen.

Die Stiftung konnte nicht sofort starten, weil noch mehrere Satzungsänderungen zur Anpassung an das Stiftungsrecht und zur Erlangung der Gemeinnützigkeit erforderlich waren. So durfte etwa die JHV nicht Aufsichtsorgan der Stiftung sein, weil sie nicht Organ der Stiftung, sondern nur des Stifters ist (stattdessen wurde nun ein Stiftungsbeirat vorgesehen, der personenidentisch mit dem GEW-Vorstand ist); und das Vermögen der Stiftung durfte im Falle ihrer Auflösung nicht an die GEW zurückfallen, weil sonst die steuerbefreiende Gemeinnützigkeit nicht gewährt worden wäre (stattdessen wurde nun der Heinrich-Rodenstein-Fonds dafür vorgesehen, der GEW-nahe Projekte für Menschen- und Gewerkschaftsrechte unterstützt).

Seit November 2007 sind nun diese Probleme geklärt (wir berichteten in der letzten JHV darüber) und die Stiftung kann mit ihrer Arbeit beginnen. Ab 2008 können Förderanträge an die Stiftung gestellt und Projekte unterstützt werden. Anträge sollen nach Möglichkeit zum Januar und Juli jedes Jahres gestellt werden, damit die Mittel an die jeweils förderungswürdigsten vergeben werden können.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Kapitalstock der Stiftung aus Altvermögen einer Vorgängereinrichtung der GEW stammt, also nicht aus aktuellen GEW-Mitgliedsbeiträgen. Die Fördermittel bestehen aus den Zinsen dieses Stiftungsvermögens.

Die Stiftung würde es begrüßen, wenn die Fördermöglichkeiten durch zusätzliche Spenden an die Stiftung erweitert werden. Größere Spenden können dann zur Erhöhung des Stiftungsvermögens (und damit zur dauerhaften Vermehrung der für die Förderung verwendeten Zinsen), kleinere auch für zusätzliche unmittelbare Projektförderungen verwendet werden. Spender erhalten selbstverständlich steuerbefreiende Zuwendungsbestätigungen.

Stiftungsvorstand: Monika de Graaff (m.degraaff@t-online.de), Silke Lühmann (silke.luehmann@t-online.de), Hansjürgen Otto (hansjuergen.otto@t-online.de)

Adresse: Bildung und Solidarität – Stiftung der GEW Oldenburg-Stadt, c/o GEW Oldenburg-Stadt, Bahnhofplatz 8, 26122 Oldenburg, Tel.: 0441 957 28 45, eMail: vorläufig über ol-stadt@gewweserems.de

Bankverbindung: Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) - Konto-Nr.: 16 47 932 - BLZ: 280 501 00

Die Stiftung ist gemeinnützig gemäß vorläufiger Bescheinigung des Finanzamtes Oldenburg (Oldb) vom 19.10. 07 (St-Nr.: 64/220/15708).